



Fokus: Inklusion in Kita und Schule

WS - Was ist das denn - eine inklusive Haltung?

Haltung ist nicht alles.... aber viel! Inklusion verlangt einen Blick- und Perspektivwechsel, damit sie gelingen kann.

In diesem Workshop werden die Grundlagen von Inklusion ganz praktisch und unabhängig von finanziellen Ressourcen sowie deren Bezug zur eigenen Haltung und Arbeit in der Kita bzw. in der Grundschule erarbeitet.

WS - Vor(ver)urteilen oder akzeptieren: Verallgemeinerungen erkennen und professionell mit ihnen umgehen

"Es ist leichter ein Atom zu spalten, als ein Vorurteil" behauptete Albert Einstein. Vorurteile werden aus einzelnen (zum Teil vergessenen) Erfahrungen gespeist, die allerdings zu Unrecht verallgemeinert werden. Dadurch bestimmen sie oft unbemerkt das eigene Verhalten mit. Aber: Nur wer seine Vorurteile kennt, kann andere Meinungen oder Verhaltensweisen akzeptieren. Vorurteile sind zwar nicht richtig aber meist harmlos, so lange sie zur Erheiterung dienen. Vorurteile können jedoch ebenso ganz unbewusst verletzend, ausgrenzend oder auch fremdenfeindlich wirken. In diesem Workshop soll die (sinnvolle) Funktion eines Vorurteils geklärt und der professionelle Umgang damit besprochen werden.

WS - Beobachtung oder Be-Wertung

Skizzen lassen sich auf mehrere Weisen interpretieren. Beobachtungen oder beobachtbare Fakten nicht: sie beschreiben nur. Manchmal sind die Dokumentationen allerdings nicht scharf zwischen Beobachtetem und Bewertetem getrennt. Nur: können und dürfen wir wirklich für jede kindliche Fähigkeit beurteilen, ob diese richtig oder falsch ist? Können wir dann einem Kind auch in Folgesituationen noch gerecht werden? Wie es gelingen kann, der Bewertungsfalle ein Schnippchen zu schlagen, soll in diesem Workshop erarbeitet werden.

WS - Armut als Ausgrenzungsfaktor

Wenn ein Kind nicht mit witterungsangemessener Kleidung in die Kita oder Grundschule gebracht wird, kann es vorkommen, dass es z.B. Ausflüge nicht mitmachen darf. Was aber, wenn die Eltern diese Kleidung nicht kaufen können, weil sie arm sind? Kein Kind ist arm! Trotzdem wird nicht selten die Armut der Eltern einem Kind angelastet, indem es deshalb ausgegrenzt wird. Wie kann sich eine Kita bzw. eine Grundschule dem Thema Armut in der kindlichen Umgebung stellen?



Fokus: Kommunikation

WS - Gewaltfreie Kommunikation in pädagogischen Settings

Zwar sind wir es leid, ständig zu schimpfen, Konsequenzen anzudrohen oder anderweitig Druck auszuüben, doch wie kann es anderes gehen? Im Mittelpunkt steht ein wirkliches Verständnis für das Kind. Nicht Kontrolle ist das Ziel von Erziehung, sondern wahre Kooperation.

In diesem Workshop werden die Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation, besonders im inklusiven pädagogischen Aufgabenfeld, erarbeitet.

WS - Vom Konflikt zum Dialog: Kommunikations- und Konfliktlösungsstrategien
Was sage ich meiner Vierjährigen, die sich im Supermarkt auf den Boden schmeißt, meinem Zehnjährigen, der zum x-ten Mal einfach seine Aufgaben nicht erledigt oder meiner herausfordernden Pubertierenden, die ihren Willen mit allen Mitteln durchzusetzen versucht? Wie kann ich im Konfliktfall mit meiner/m Kolleg*in konstruktiv reagieren?

In diesem Workshop werden die Grundlagen der Kommunikation in Konfliktsituationen erarbeitet.

WS - Klischees? Die Debatte ist doch übertrieben, alles Genderwahnsinn!

Sprache hat die Kraft, gesellschaftliche Normen – wie Geschlechterrollen – zu hinterfragen und zu verändern oder aber auch zu zementieren. Eine geschlechterbewusste An-(Sprache) hilft Kindern damit, ihre Bedürfnisse ohne Zuschreibungen oder Abwertungen zu erfüllen.

Der Workshop will die Teilnehmenden für eine sensible Sprache sensibilisieren und sie ermutigen, diese in ihrem beruflichen Alltag umzusetzen.

Fokus: Kultur

WS - Pädagogischer Umgang mit kultureller Vielfalt

Alle Kinder der Kita bzw. der Schule sollen auf ein Leben in einer heterogenen Gesellschaft gut vorbereitet werden. Nur wie? Dieser Workshop gibt einen Einblick in trans- und interkulturelle Lehr- und Lernansätze.

WS - Angemessen handeln in interkulturellen (Konflikt)-Situationen

Abweichendes Verhalten ist störend, exotisch, übergriffig, faszinierend, ...?

Oft ist ein abweichendes Verhalten verunsichernd und führt zu Missverständnissen und Konflikten, da wir nicht sicher sind, wie wir es beantworten sollen.

In diesem WS sollen Grundlagen beleuchtet werden, wie Konflikte entstehen, und wie eventuell kulturbedingte Konflikte gelöst werden können.



WS - Rollen(vor)bilder in Kita und Schule

Geschlechterbewusstes pädagogisches Handeln in Kita bzw. Grundschule soll nicht die Unterschiede von Geschlechtern verwischen, sondern nur deren unterschiedliche Bewertung: Mädchen sind nämlich nicht doof und Jungs auch nicht nervig.

In diesem Workshop wird erarbeitet, wie es gelingen kann, dass Kinder aus dem Geschlechterunterschied keine Bewertungen ableiten sondern wie man sie darin bestärkt ihrer selbstgewählten Rollenerfüllung nachzugehen.

WS - Culture on the road – jugendkulturelle Vielfalt entdecken

Jugendkulturen sind aufregend, kreativ und in der Regel bunt. Der Workshop setzt bei dem an, was Jugendliche interessiert: Musik, Mode, die Freizeitwelt.

Der Workshop lässt Sie für einige Stunden an der Faszination der Szenen teilhaben und das eigene kreative Potential austesten, thematisiert aber auch die ausgrenzenden Schattenseiten. Der Workshop, der jugendkulturelle Vielfalt fundiert und authentisch vermittelt, richtet sich an Lehrer*innen, Sozialarbeiter*innen, Eltern und Erzieher*innen, die sich informieren und ihr Bewusstsein für inklusive Haltungen unterstützen möchten.

WS – Rassismus bei uns in der Kita? Bitte nicht!

Die Welt wird bunter, die Vielfalt in den Kitas ist Alltag. Aber auch die Zahl der rechtspopulistisch oder auch rassistisch orientierten Menschen scheint zu wachsen und macht vor den Einrichtungstüren nicht halt. Besonders seitdem viele Menschen nach Deutschland fliehen mussten, die Kinder in die Bildungseinrichtungen gehen, werden Pädagogen*innen damit häufiger konfrontiert als ihnen lieb sein kann. Der Workshop thematisiert Erscheinungsformen und bietet den Rahmen, um an praktischen Beispielen geeignete Handlungsoptionen zu entwickeln.



Fokus: Zusammenarbeit im Team/ mit Eltern

WS - Humor in der Pädagogik in Kita und Schule

Den eigenen Humor als Ressource und Kraftquelle für die eigene Arbeit entdecken und für die Arbeit nutzbar machen - darum soll es in diesem Workshop gehen. Auch bei schweren Themen die leichten Seiten nicht zu übersehen und Schmunzelpunkte im Alltag zu finden macht nicht nur unsere Arbeit leichter - sondern auch uns in der pädagogischen Arbeit hilfreicher.

WS - Allein oder gemeinsam? Vielfalt im Team

Eine ehrliche Umgangs-, Gesprächs- und Diskussionskultur bringt das Team voran. Denn nur, wenn man weiß, was der oder dem anderen wichtig ist und was er oder sie zu Aufgaben beitragen kann, kann das Gemeinsame und Trennende ausgehandelt werden. Sich die Vielfalt der Fähigkeiten, aber auch die Ängste des Kollegiums (wieder) zu verdeutlichen, sorgt für ein reibungsloseres- und wirkungsvolleres Miteinander im Kita- und Schul-Alltag.

In diesem Workshop werden Wege der Veränderung hin zu einer ehrlicheren und offenen Arbeitskultur erarbeitet.

WS - Ressourcenorientierte Zusammenarbeit mit Eltern

Eltern erziehen ihre Kinder seit Jahrtausenden - eigentlich müssten sie Spezialisten auf dem Gebiet sein. Doch die Anforderungen unserer modernen Welt sind enorm. Traditionelle Geschlechterrollen lösen sich auf und die herkömmliche Familienstruktur hat sich stark verändert. Können vorhandene Fähigkeiten von Erzieher*innen/Lehrkräften und Eltern(teilen) zugunsten der Entwicklung von Kindern eingesetzt werden?

WS - Elterngespräche - Kommunikation mit Eltern

Elterngespräche lösungsorientiert und wirksam zu führen braucht Vorbereitung - es ist nicht damit getan, nur höflich und freundlich aufzutreten. Doch was genau kann zum Schulerschluss mit Eltern führen? Die Möglichkeiten und Methoden hierzu werden in diesem Workshop erarbeitet.

WS - Beziehung wirkt Wunder: Erziehungspartnerschaften eingehen

Wenn pädagogisches Fachpersonal mit den Eltern Hand-in-Hand arbeiten will, um die gemeinsame Verantwortung für die Erziehung eines Kindes in den Mittelpunkt der Zusammenarbeit zu stellen, geht es um eine Erziehungspartnerschaft. Der Begriff "Partnerschaft" impliziert, dass Familie und Kindertageseinrichtung/Schule gleichberechtigt sind, ein "Bündnis" geschlossen haben, ähnliche Ziele für das Kind verfolgen und dabei zusammenarbeiten. Wie das gelingen kann, wird in diesem Workshop bearbeitet.



Fokus: Methodik inklusiv

WS - Flipcharts inklusiv gestalten

Menschen merken sich 20% von dem, was sie hören aber schon 50% von dem, was sie hören **und sehen!** Visualisierung ist daher ein wichtiges Instrument z. B: in Dienstbesprechungen und bei Elternabenden.

In diesem Workshop erhalten Sie erste Tipps, wie Sie Visualisierungen erstellen, wie Sie mit Ihrer ganz persönlichen Handschrift lesbar schreiben, welche Materialien es gibt, wie Sie Ideen für Flipchart-Symbole finden und wie Sie mit wenigen Strichen Symbole im Sketchnote-Stil am Flipchart zeichnen können.

WS – Inklusive Arbeitsmethoden für partizipative Prozesse

Wie kann die Planung für das nächste Jahr so gestaltet werden, so dass sich alle Kollegen*innen am Prozess beteiligen? Wie kann eine gemeinsame Arbeitsweise gefunden werden? Wie können gemeinsam Ideen entwickelt und eine gemeinsame Entscheidung getroffen werden?

Der Workshop stellt unterschiedliche Methoden und Vorgehensweisen vor, die leicht anzuwenden sind. Sie ermöglichen einen hohen Grad an Beteiligung und sind flexibel anwendbar.

Fokus: Partizipation

WS – Partizipation in Krippe, Kita oder Schule- geht das?

Teilhabe und Teilgabe Kindern zu ermöglichen sind nicht an deren Alter gebunden, sondern an geeigneten Strukturen und Unterstützung durch Erwachsene.

Auch junge Kinder haben nicht nur das Recht, sondern sind auch gut in der Lage, ihren Alltag bewusst und gezielt mitzugestalten und Entscheidungen zu treffen. Was es braucht, um Partizipation in Krippe, Kita oder Grundschule zu (er)leben, wird in diesem Workshop erarbeitet.

WS – Wilde Kerle – Jungs sind auch klasse!

Jungs sind laut und stören oft.

Jungs sind wilder.

Jungs müssen häufig an Regeln erinnert werden.

Jungs lösen ihre Konflikte häufig mit Gewalt.
... oder?



Wenn Sie diese Beschreibung lesen, denken Sie an bestimmte Jungs in Ihrer Gruppe? Oder fragen Sie sich, wie Sie Jungs unterstützen können? Sie sammeln zusammen mit Ihren Kolleg*innen „Best Practice- Erfahrungen“ und tauschen sich aus.

Wir gehen außerdem der Frage auf den Grund, wie Sprache und Zuschreibungen wirken und wie man diesen etwas entgegenwirken kann.

Alle Workshops des Projektes InBi sind kostenfrei. Verpflegung ist nicht inbegriffen.

Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich. Anmeldeschluss ist jeweils 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Die Anmeldung wird verbindlich, sobald wir Ihnen diese per Email bestätigen.

Für die Teilnahme erhalten Sie auf Wunsch eine Teilnahmebestätigung.

Wir freuen uns auf Sie!